

23. April 1860.

N<sup>o</sup> 94.

23. Kwieciana 1860.

(763) **Ogłoszenie konkursu** (3)

w celu obsadzenia jednego miejsca funduszowego galicyjskiego w c. k. akademii Maryi Teresy.

Nr. 138. W skutek rozporządzenia wysokiego ministerstwa spraw wewnętrznych z dnia 3. kwietnia r. b. liczba 10.266 rozpisuje wydział stanów konkurs w celu obsadzenia jednego miejsca funduszowego galicyjskiego w c. k. akademii Maryi Teresy, które z końcem bieżącego roku szkolnego opróżnione zostanie.

Kto tedy syna lub opiece swej poruczonego młodzieńca w tej akademii umieścić sobie życzy, ma prośbę do wydziału stanów do dnia 25. maja 1860 r. podać, dołączając deklarację, że młodzieńcowi temu, gdy do rzeczony akademii przyjęty będzie, pierwsze oporządzenie sprawić i na oboczne wydatki corocznie po 157 zł. 50 c. wal. austr. do kasy akademickiej płacić obowiązują się.

Oprócz tego do prośby tej dołączyć potrzeba:

1) Metrykę chrztu młodzieńca należycie legalizowaną, okazującą, iż tenże 8my rok życia ukończył, a 14go nie przeszedł.

2) Świadectwo szkolne, że według teraźniejszego urzędzenia szkół przynajmniej 3cią normalną klasę z dobrym ukończył postępem, tudzież, jeżeli prywatnie oddaje się naukom, świadectwo obyczajów, przez miejscowego plebana wydane.

3) Świadectwo zdrowia i odbytej naturalnej lub szczepionej ospy, nakoniec

4) zaświadczenie o stanie majątku przez miejscowego plebana wydane, a przez c. k. urząd obwodowy stwierdzone, w którym ma być wyrażono, ile aspirant ma rodzeństwa, jakoteż i ta okoliczność, iż proszący do ich przyzwolonego wychowania pomocy rządowej potrzebuje.

Z rady wydziału stanów Królestw Galicyi i Lodomeryi.

W Łwowie, dnia 13. kwietnia 1860 r.

(759) **G d i f t.** (3)

Nr. 596. Wom Stanisławower f. f. Kreisgerichte wird den abwesenden und dem Wohnorte nach unbekannten Konstantina de Sabińskie Koczańska, Anna de Koczańska Padlewska, Theresia de Koczańska Chelmieka, Theodor Skorupka Padlewski, Adalbert Nartowski, Ignatz Komorowski, Michael Marchacki, Michael Bobrowski, Josef Nizelski, Josef Chelmiecki, Ladislaus Chelmiecki, Roman Chelmiecki und dem Geistlichen Malawski mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider dieselben und andere sub praes. 20. Jänner 1860. Zahl 5 6 Tymolon Mochnacki wegen Fällung des Erkenntnisses die Exekution aus den Gütern Tysmieniczany und Zabereze des l. d. 48 p. 444 n. 3. on., l. d. 48. p. 447. n. 3. on., l. d. 112. p. 343. n. 4. on., l. d. 112. p. 353 n. 4 on. obligatorischen Betrages vom 26. Jänner 1787, so wie des hieraus resultirenden Restes zum obligatorischen Besitze der Güter Tysmieniczany, und dann der Summe von 127.000 fl. sammt allen Bezugsposten und Superlasten habe stattgefunden, eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf den 21. Juni 1860 um 9 Uhr Vormittags bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Belangten unbekannt ist, so hat das f. f. Kreisgericht zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Dwernicki mit Substituierung des Landes-Advokaten Dr. Przybyłowski als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

(3) Durch dieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen, um diesem f. f. Kreisgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertretung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Nach dem Rathschlusse des f. f. Kreisgerichtes.

Stanisławow, am 19. März 1860.

(762) **G d i f t** (3)

Nr. 3792. Wom f. f. Lemberger Landesgerichte wird mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es haben wider Esriel Fränkel die f. f. Finanz-Prokuratur Namens des hohen Mauth-Aerars wegen 1791 fl. 58<sup>5</sup>/<sub>10</sub> fr. österr. Währ. f. R. G. zur Zahl 47051/59 eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber zur Erstattung der Einrede und weitem Verhandlung die Tagfahrt auf den 30. April 1860 11 Uhr Vormittags anberaumt wird.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das f. f. Landesgericht zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Landesherrger mit Substituierung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Königsman als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertretung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Aus dem Rathe des f. f. Landesgerichtes.

Lemberg, den 27. März 1860.

(749) **Kundmachung.** (3)

Nr. 13378. Zur Verleihung der drei an der hiesigen Unter-Real- und Hauptschule erledigten Stipendien von je 50 fl. RM. oder 52 fl. 50 fr. österr. W. wird hiemit der Konkurs bis Ende Mai 1860 ausgeschrieben.

Die Bewerber um dieses Stipendium oder ihre Eltern und Vormünder haben in ihren beim hiesigen Magistrat einzureichenden Gesuchen legal nachzuweisen, daß sie eheliche Söhne mittelloser Czernowitzer Insassen sind, und in Studien sehr gute Sitten und einen guten Fortgang haben.

Der Stand der Eltern und das Religionsbekenntniß machen dießfalls keinen Unterschied.

Stadt-Magistrat.

Czernowitz, den 9. Februar 1860.

(769) **Vizitations-Ankündigung.** (3)

Nr. 6266. Zur Verpachtung der Verzehrungssteuer vom Wein- und Fleischverbrauche im Marktforte Korolówka, Czortkower Kreises, für die Zeit vom 1. Mai 1860 bis Ende Oktober 1861, wird am 26. April 1860 um 3 Uhr Nachmittags bei dem f. f. Finanzwach-Kommissariate in Zaleszczyk die zweite Vizitation abgehalten werden.

Schriftliche Offerten werden bis zum Beginn der mündlichen Versteigerung vom genannten Finanzwach-Kommissariate angenommen werden. Der Ausrufspreis für Ein Jahr beträgt 1071 fl. 18 fr.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der f. f. Finanzbezirksdirektion in Tarnopol und beim genannten Finanzwach-Kommissariate eingesehen werden.

Von der f. f. Finanz-Bezirks-Direktion.

Tarnopol, am 15. April 1860.

**Ogłoszenie licytacyi.**

Nr. 6266. Celem wydzierzawienia podatku od konsumeyi wina i mięsa w miasteczku Korolówka, w obwodzie Czortkowskim, za czas od 1go maja 1860 do końca października 1861, odbędzie się na dniu 26. kwietnia 1860 o 3ciej godzinie z południa druga licytacya w kancelaryi c. k. komisaryatu strazy finansowej w Zaleszczykach.

Pisemne oferty przyjmowane będą w urzędzie wzmiankowanym do zacementa licytacyi ustnej. Cena wywołania na rok wynosi 1071 zł. 81 kr., wadyum zaś 107 złr. 18 kr.

Resztę warunków przejrzeć można w urzędzie wzmiankowanym, tudzież w kancelaryi c. k. finansowej dyrekeyi obwodowej w Tarnopolu.

Z c. k. dyrekeyi obwodowej skarbowej.

W Tarnopolu, dnia 15. kwietnia 1860.

(754) **G d i f t.** (3)

Nr. 1335. Wom dem f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Czernowitz wird bekannt gemacht, es sei vor 30 Jahren Aron Jawetz zu Kuczurmare ohne Hinterlassung einer legitimen Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt dessen Sohnes Mayer Jawetz unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Kurator Juda Jawetz abgehandelt werden würde.

Wom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte.

Czernowitz, am 28. März 1860.

(732) **G d i f t.** (3)

Nr. 10413. Wom Lemberger f. f. Landesgerichte werden die Inhaber des dem Tartakower lat. Pfarrer Johann Kuźmiewiez gehörigen, aus dessen Nachlasse abhanden gekommenen, auf den Namen des Johann Kuźmiewiez und auf den Ueberbringer am 9. Juli 1857 Z. 25224 über 500 fl. RM. ausgestellten Sparkassabüchels der galizischen Sparkasse aufgefordert, binnen 6 Monaten vom Tage der letzten Einschaltung dieses Ediktes in die Zeitungsblätter an gerechnet, obiges Sparkassabüchel beizubringen oder ihre allfälligen Rechte darauf darzuthun, widrigenfalls dasselbe für amortisirt erklärt werden wird.

Aus dem Rathe des f. f. Landesgerichtes.

Lemberg, den 21. März 1860.



(779)

G d i f t.

(1)

Nr. 37413. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handels- und Wechselgerichte wird dem Herrn Karl Nikorowicz mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht: es habe wider denselben Abraham Goldstern am 7ten September 1859 Z. 37024 wegen 500 fl. österr. Währung eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber am 7ten September 1859 Zahl 37024 die Zahlungsaufgabe erlassen wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, so hat das k. k. Landes- als Handels- und Wechselgericht zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichtes-Advokaten Herrn Dr. Dabozanski mit Substituierung des Herrn Landes- und Gerichtsadvokaten Dr. Czajkowski als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Beklagte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Handels- und Wechselgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertretung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sonst sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landes- als Handels- und Wechselgerichte.  
Lemberg, den 17. November 1859.

(784)

## Lizitations-Aufkündigung.

(1)

Nr. 3373. Zur Verpachtung der Verzehrungssteuer vom Fleisch- und Weinverbrauche in dem aus der Stadt Brzezan mit den Vorstädten Siolko, Adamówka, Miasteczko und Chatki, dann den Gemeinden Raj und Lesniki gebildeten Einhebungsbezirke, dann des der Stadt Brzezan mit 20% vom Fleische und 60% vom Weine bewilligten Gemeinde-Zuschlags für die Zeit vom 1. Mai 1860 bis Ende Oktober 1861 wird am 25. April 1860 von 8 bis 12 Uhr Vormittags bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Brzezan unter den in der Kundmachung vom 24. März 1860 Zahl 2242 festgesetzten Bedingungen die dritte Lizitation abgehalten werden.

Hierbei können jedoch im Grunde allerhöchster Entschliessung vom 16. April 1860 und Telegramm des k. k. Finanzministerium für die Pachtung der Verzehrungssteuer vom Fleischverbrauche oder vom Weinverbrauche abgesetzte Anbote gemacht werden.

Auch werden bei dieser Lizitation nach Umständen über den Wunsch der Pachtlustigen Anbote für die Pachtung dieser Steuerobjekte nicht allein in dem obigen Einhebungsbezirke Brzezan für sich, sondern auch vereint mit den mit derselben im Wechselwirkung stehenden Einhebungsbezirken:

a) Potutory mit den Gemeinden Zolnówka, Saranczuki, Bazniówka, Trościaniec, Kotów, Rybniki mit Nowogrobla, Posuchów und Olchowice;

b) Kuropatniki mit Gemeinden Badyłówka, Baranówka, Potok Byszki und Szybalin;

c) Łapszyn mit den Gemeinden Żuków, Hinowice und Szumilany;

d) Kurzany mit den Gemeinden Kołaczówka, Demnia, Podwysokie, Hucisko, Wulka und Nadorozniów angenommen werden.

Als Ausrufspreis ist der Jahrespachtzuschlag u. z. im Einhebungsbezirke:

a) Brzezan für Fleisch mit 4982 fl. 88 fr. nebst 2% Gemeindegeldzuschlag pr. 805 fl. — Zusammen mit 5787 fl. 88 fr. für Wein mit 507 fl. 36 fr. nebst 60% Gemeindegeldzuschlag 252 fl. — Zusammen mit . . . . . 759 fl. 36 fr.

b) Potutory für Fleisch mit 60 fl. 65 fr. — für Wein mit 84 fr. — Zusammen mit . . . . . 61 fl. 49 fr.

c) Kuropatniki für Fleisch allein mit . . . . . 41 fl. 75 fr.

d) Łapszyn . . . . . 5 fl. 4 fr.

e) Kurzany für Fleisch mit 44 fl. 69 fr. — für Wein mit 84 fr. — Zusammen . . . . . 45 fl. 53 fr.

österr. Währ. festgesetzt.

Allenfallsige schriftliche Offerten müssen längstens bis 24. April 1860 6 Uhr Abends überreicht werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Brzezan, am 19. April 1860.

(800)

## Lizitations-Aufkündigung.

(1)

Nr. 3557. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Zółkiew wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom Verbrauche des Fleisches in dem aus dem Markte Mosty wielkie und den zugehörigen Dörfern Sielec mit Huta, Nossale und Zawonie, Parchacz, Horodeszcze, Borowe mit Legawe, Rekliniac mit Dab, Strzemiń, Dworce und Wolica mit Stanisłowa, gebildeten Einhebungsbezirke im Zółkiewer Kreise in Galizien auf Grund der kais. Verordnung vom 12. Mai 1859 und des Tarifes für die Crie der III. Tarifklasse auf die Dauer vom 1. Mai 1860 bis letzten Oktober 1861 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird. Den Pachtunternehmern wird zu ihrer Richtschnur vorläufig Folgendes bekannt gegeben:

1) Die Versteigerung wird am 27. April 1860 bei der k. k. Finanz-Bezirksdirektion zu Zółkiew Vormittags vorgenommen und wenn die Verhandlung an diesem Tage nicht beendet werden sollte, in der weitem zu bestimmenden und bei der Versteigerung bekannt zu machenden Zeit fortgesetzt werden.

2) Der Ausrufspreis ist bezüglich der Verzehrungssteuer und des dormaligen außerordentlichen Zuschlages zu derselben bezüglich des steuerpflichtigen Fleischverbrauches mit dem Betrage von 1776 fl. 25 fr. österr. Währung bestimmt; wovon der zehnte Theil als Vadium zu erlegen ist.

Die übrigen Lizitationsbedingungen können bei der k. k. Finanzbezirksdirektion in Zółkiew und bei jedem Finanzwache-Kommissariate im Zółkiewer Kreise eingesehen werden.

Zółkiew, den 20. April 1860.

(787)

## Lizitations-Aufkündigung.

(1)

Nr. 6417. Zur Verpachtung der Verzehrungssteuer vom Wein- und Fleischverbrauche im Einhebungsbezirke Zaleszczyk für die Zeit vom 1. Mai 1860 bis Ende Oktober 1861 wird unter den in der Lizitationsaufkündigung vom 14ten März 1860 Z. 4422 gegebenen Bedingungen die dritte Lizitation am 30ten April 1860 um 3 Uhr Nachmittags bei dem k. k. Finanzwache-Kommissariate in Zaleszczyk abgehalten werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Tarnopol, am 18. April 1860.

## Ogłoszenie licytacji.

Nr. 6417. Celem wydzierżawienia podatku od konsumpcyj win i mięsa w obrebie poborowym Zaleszczyki na czas od 1. maja 1860 do końca października 1861 odbędzie się na dniu 30. kwietnia 1860 o godzinie 3ciej z południa licytacja trzecia w kancelaryi c. k. komisaryatu straży skarbowej w Zaleszczykach pod warunkami w ogłoszeniu licytacji z dnia 14. marca 1860 do liczby 4422 podanemi.

Z c. k. skarbowej dyrekcji obwodowej.

W Tarnopolu, 18. kwietnia 1860.

(780)

## Kundmachung.

(1)

Nr. 13099. Laut Kundmachung der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Böhmen in Prag ddo. 30. März 1860 Z. 11547 ist der k. k. Tabak- und Stempelmarken-Distrikts-Verlag zu Czaslau, im Czaslauer Kreise, bei welchem der Verkehr in der Periode vom 1. November 1858 bis Ende Oktober 1859 an Tabak 134.353 Pfunde

im Gelde . . . . . 92.119 fl.  
an Stempelmarken . . . . . 15.172 „

Zusammen . . . . . 107.291 fl.

österr. Währ. betragen hat, im Wege der öffentlichen Konkurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerten, welche mit dem Vadium von 370 fl. österr. Währ. belegt, bei dem Einreichungsprotokolle der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Prag längstens bis 15. Mai 1860, zwölf Uhr Mittags zu überreichen sind, zu verleihen.

Die näheren Bedingungen können bei der Hilfsämter-Direktion in Lemberg eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Lemberg, am 11. April 1860.

## Ogłoszenie.

Nr. 13099. Według obwieszczenia c. k. skarbowej dyrekcji krajowej dla Czech w Pradze z dnia 30. Marca 1860 l. 11547 jest c. k. verlag dystryktowy tytoniu i marków stepowych w Czasławiu w obwodzie Czasławskim, w którym obrót w peryodzie od 1. listopada 1858 do końca października 1859 w tytoniu 134.353 funtów:

w pieniądzech . . . . . 92.119 zlr.  
w markach stepowych . . . . . 15.172 „

Razem . . . . . 107.291 zlr.

wal. austr. wynosił, w drodze publicznej konkurencji za pomocą podania pisemnych ofert, które w wadium 370 zlr. wal. austr. opatrzone do protokołu podawczego c. k. skarbowej dyrekcji krajowej w Pradze podane być mają do nadania.

Blizsze warunki mogą być przejrane w dyrekcji urzędów pomocniczych c. k. skarbowej dyrekcji krajowej we Lwowie.

Od c. k. skarbowej dyrekcji krajowej.

We Lwowie, dnia 11. kwietnia 1860.

(766)

G d i f t.

(3)

Nr. 9093. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte werden die Inhaber der angeblich dem Josef Katz in Verlust gerathenen Quittung der Przemyśler k. k. Sammlungskasse ddo. 15. Jänner 1850 Jour. Art. 14 und 15 über eine von Josef Katz aus Anlaß der von ihm übernommenen Schotterlieferung für die Jahre 1850 und 1851 in der 45., 46., 47. und 48. Meile der Wiener Hauptstraße mit 3226 fl. erlegte Forderung aufgefordert, binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen diese Quittung vorzuweisen oder ihre allfälligen Rechte darauf darzuthun, widrigens dieselbe für amortisirt erklärt werden wird.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichts.

Lemberg, am 21. März 1860.

(775)

G d i f t.

(2)

Nr. 10319. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte werden die Inhaber folgender angeblich in Verlust gerathenen galizischen Naturallieferungs Obligation, lautend auf den Namen Drabojow Unterthanen im Przemyśler Kreise Nr. 8309 vom 26. Novemb. 1799 a 4/10 über 77 f. 57 r. aufgefordert, diese Obligation binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vorzuweisen, oder ihre allfälligen Rechte darauf darzuthun, widrigens dieselbe für amortisirt erklärt werden wird.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichts.

Lemberg, den 21. März 1860.



(761)

Vizitations - Kundmachung.

(2)

Nro. 422. Vom k. k. Militär Gesüte zu Kisber wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zu Folge hoher Anordnung nachstehend verzeichnete Vollblutpferde bei Gelegenheit des vom 28. bis 31. Mai d. J. zu Pesth stattfindenden Wettrennens und zwar am Tage der Vizitation um 10 Uhr Vormittags in der dortorts befindlichen ungarischen Vereins-Reitschule gegen gleichbare Bezahlung lieitands veräußert werden.

Kaufslüste belieben daher an dem bestimmten Orte und zur benannten Stunde zu erscheinen.

Klassifikation Nro.	Namen	Geschlecht	Fahrg.Nr.	Farbe	Geburtsjahr	Maß			Abkunft von		Geburtsort oder Land	Gattung
						Kauf	Holl	Strich	dem Hengste	der Stute		
1	The bure	Stute	1	Richtbraun	1856	14	3	.	The bure	Heroine	Sm Militär - Gesüte zu Kisber in Ungarn erzeugt und geboren	4-jährige Stuten
2	Chief		12	Metallfuchs	1857	15	1	.	Chief Justice	Miss Fortuna		
3	Revolver		9	Richtbraun	1857	15	2	.	Revolver	Anna		
4	Revolver		13	Richtfuchs	1857	15	1	.	Revolver	Deborah		
5	Wilsford		5	Richtbraun	1857	14	3	.	Willsford	Czarine		
6	Chief	Hengst	8	Stichelhärtiger Richtfuchs	1858	15	.	1	Chief Justice	Apple Blossom	englisch Vollblut	2-jährige Hengste
7	Chief		10	Stichelhärtiger Richtfuchs	1858	15	1	.	Chief Justice	Miss Fortuna		
8	Revolver		17	Nothfuchs	1858	15	1	2	Revolver	Contesse of Theba		

(776)

Kundmachung.

(2)

Nro. 12377. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte werden die Inhaber folgender angeblich verbrannten Obligationen, als :

1. der östgaliz. Kriegsdarlehens - Obligationen lautend auf die Namen:
  - 1) Zmiowska Unterthanen, Przemysler Kreis, Nr. 12224 vom 2. Oktober 1797 zu 5% über 21 fr. 3<sup>7</sup>/<sub>8</sub> rr.
  - 2) Zmiowsko Unterthanen, Przemysler Kreis, Nr. 12578 vom 4. November 1798 zu 5% über 21 f. 3<sup>7</sup>/<sub>8</sub> rr.
  - 3) Zmiowsko rusticale, Przemysler Kreis, Nr. 13373 vom 6. September 1799 zu 5% über 21 f. 3<sup>7</sup>/<sub>8</sub> rr.
- II. Östgaliz. Naturallieferung - Obligationen lautend auf die Namen:
  - 4) Smijowsko Unterthanen, Przemysler Kreis, Nr. 2073 vom 23. September 1793 zu 4% über 17 fr.
  - 5) Smyjowska Unterthanen, Przemysler Kreis, Nr. 6292 vom 2. März 1794 zu 4% über 80 fr.
  - 6) Gemeinde Zmyjowsko Unterthanen, Przemysler Kreis, Nr. 6472 vom 17. Hornung 1795 zu 4% über 83 fr. 45 rr.
  - 7) Zmiowska Unterthanen, im Przemysler Kreise, Nr. 7573 vom 25. Hornung 1796 zu 4% über 89 fr. 54 rr.
  - 8) Wulka Smiowska Unterthanen, im Przemysler Kreise, Nr. 7575, vom 25. Hornung 1796 zu 4% über 48 fr. 54 rr.
  - 9) Wulka Zmiowska Unterthanen, im Przemysler Kreise, Nr. 8833 vom 14. Oktober 1799 zu 4% über 42 fr. 3 rr.
- 10) Gemeinde Zmijowska, Przemysler Kreises, Nr. 9317 vom 11043
  1. November 1829 zu 2% über 58 fr. 59<sup>5</sup>/<sub>8</sub> rr.

aufgefordert, binnen Einem Jahre, sechs Wochen und 3 Tagen diese Obligationen vorzuweisen, oder ihre etwaigen Rechte darzuthun, widrigens dieselben für amortisirt werden erklärt werden.

Auß dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, am 28. März 1860.

(771)

G d i f t.

(2)

Nr. 1824. Von dem k. k. Zloczower Kreisgerichte wird dem abwesenden Marcus Barbasc mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider denselben unterm 2. November 1859 Z. 5704 Leibisch Schorr wegen Zahlung des Wechselbetrages von 500 Rub. sammt 6% vom 12. August 1857 laufenden Interessen eine Wechselklage überreichte, in Folge deren dem Wechselakzeptanten Marcus Barbasc mit handelsgerichtlichem Beschlusse vom 9. November 1859 Z. 5704 aufgetragen wurde, die obige Wechselsumme f. R. G. an den Kläger Leibisch Schorr binnen 3 Tagen bei sonstiger Exekution zu bezahlen.

Da der Wohnort des Belangten unbekannt ist, so wird zu dessen Vertretung der hierortige Advokat Dr. Skalkowski mit Substitution des Advokaten Dr. Wesolowski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator ad actum bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Zloczow, den 28. März 1860.

(782)

G d i f t.

(2)

Nro. 13046. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem Herrn Adam Grafen Zamojski mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß gegen ihm z. Z. 6415 - 1860 eine Zahlungsauflage erlosfen ist.

Da der Wohnort desselben unbekannt ist, so wird zu dessen Vertretung der Herr Landes- und Gerichts-Advokat Dr. Mahl mit Substitution des Herrn Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Hönigsmann auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Auß dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, den 29. März 1860.

(774)

G d i f t.

(2)

Nr. 5128. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte als dem mit hochoberlandesgerichtlichem Erlasse vom 29. Dezember 1855 z. Z. 6902 hiezu delegirten Gerichtshofe, wird allen auf den, den Lemberger In-

stituten der Taubstummen, der Blinden und der 20 Waisen im Nonnenkloster de Sacré Coeur gehörigen, im Sanoker Kreise gelegenen Gütern Trzesniow und Bukow mit ihren Forderungen versicherten Gläubigern hiemit bekannt gegeben, daß für die in diesen Gütern aufgehobenen unterthänigen Leistungen mittelst Nachtragsschadigungsanspruches der k. k. Grundentlastungsfonds - Direktion vom 11. Mai 1859 Z. 1372 ein Entschädigungs - Kapital von 316 fl. 40 fr. RM. ausgemittelt worden ist.

Es werden demnach sämtliche mit ihren Forderungen auf diesen Gütern vor der bürgerlichen Trennung der Bezugsrechte versicherten Gläubiger aufgefordert, entweder mündlich bei der zu diesem Zwecke hiegerichtsch bestehenden Kommission, oder schriftlich durch das Einreichungs - Protokoll dieses k. k. Landesgerichtes ihre Anmeldungen, unter genauer Angabe des Vor- und Zunamens und Wohnortes (Hausnummer) des Anmelders und seines allenfälligen Bevollmächtigten, welcher eine mit den gesetzlichen Erfordernissen versehene und legalisirte Vollmacht beizubringen hat, unter Angabe des Betrages der angesprochenen Hypothekarforderung, sowohl bezüglich des Kapitals als auch der allfälligen Zinsen, insoweit dieselben ein gleiches Pfandrecht mit dem Kapitale genießen, unter bürgerlicher Bezeichnung der angemeldeten Post, und wenn der Anmelder seinen Aufenthalt außer dem Sprengel dieses k. k. Landesgerichtes hat, unter Namhaftmachung eines daselbst befindlichen Bevollmächtigten zur Annahme der gerichtlichen Vorladungen, widrigens dieselben lediglich mittelst der Post an den Anmelder, und zwar mit gleicher Rechtswirkung wie die zu eigenen Händen geschehene Zustellung, würden abgesendet werden, um so sicherer bis einschließlich den 31. Mai 1860 zu überreichen, widrigens der sich nicht meldende Gläubiger bei der seiner Zeit zur Vernehmung der Interessenten zu bestimmenden Tagsatzung nicht mehr gehört, er in die Ueberweisung seiner Forderung auf das Entschädigungs - Kapital nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge einwilligend angesehen werden wird, und das Recht jeder Einwendung und jedes Rechtsmittel gegen ein von den erschienenen Interessenten im Sinne des §. 5 des Patentes vom 25. September 1850 getroffenes Uebereinkommen unter der Voraussetzung verliert, daß seine Forderung nach Maßgabe ihrer bürgerlichen Rangordnung auf das Entlastungs - Kapital überwiesen worden, oder nach Maßgabe des §. 27 des kaiserlichen Patentes vom 8. November 1853 auf Grund und Boden versichert geblieben ist.

Lemberg, den 19. März 1860.

(772)

G d i f t.

(2)

Nr. 2464. Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Przemyśl wird bekannt gemacht, daß am 26. August 1855 zu Czernowitz die Dienstmagd Anna Futryk aus Przemyśl ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen Einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden, und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erberklärung anzubringen, widriaensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen der Landes- und Gerichts - Advokat Dr. Reger als Verlassenschafts - Kurator bestellt worden ist, mit Jenen, die sich werden erberklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich Niemand erberklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

Przemyśl, am 16. April 1860.

(768)

G d i f t.

(2)

Nr. 11737. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handels- und Wechselgerichte wird hiemit fundgemacht, daß Selig Schwarzwald seine Firma „Selig Schwarzwald“ für eine Handlung mit Tuch- und Schnittwaaren, dann mit fertigen Kleidern am 15. März 1860 protokollirt hat.

Lemberg, am 22. März 1860.

1\*



(786)

E d i k t.

(1)

Nro. 3414. Zur Verpachtung der Verzehrungssteuer vom Fleisch und Weinverbrauche in den Einhebungsbezirken:

a) Kozowa mit den Ortschaften: Dubszeze, Helenków, Komarówka, Kozówka, Teofipulka und Wiktorówka mit dem Ausrufspreise eines Jahrespacht-schillings von . . . . . 20 fl. 16 fr.  
für Wein und . . . . . 1128 fl. 19 1/2 fr.  
für Fleisch, zusammen pr. . . . . 1148 fl. 95 1/2 fr.

b) Koniechi mit den Ortschaften: Augustówka, Chorobrow, Złoczówka, Plaucza wielka, Plaucza mała, Leczy Budyłów, Kaplińce, Medowa und Wymysłówka mit dem Ausrufspreise eines Jahrespacht-schillings von . . . . . 3 fl. 99 fr.  
für Wein und . . . . . 74 fl. 16 1/2 fr.  
für Fleisch, zusammen . . . . . 78 fl. 15 1/2 fr.  
d. W. für die Zeit vom 1. Mai 1860 bis Ende Oktober 1861 wird bei dert. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Brzezan unter den in den Rundmachungen vom 24. und 28. März 1860 Zabl 2242 und 2686 bekannt gegebenen Bedingungen am 26. April 1860, und zwar für Kozowa von 8 bis 12 Uhr Vormittags und für Koniechi von 3 bis 6 Uhr Nachmittags die dritte Vizitation abgehalten werden, bei welcher auch Anbothe für beide Einhebungsbezirke zusammen, dann bezüglich des Einhebungs-Bezirks Kozowa vom Wein abgesondert, angenommen werden.

Schriftliche Offerten sind längstens bis zum 25. April 1860 um 6 Uhr Abends zu überreichen.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Brzezan, am 20. April 1860.

(785)

E d i k t.

(1)

Nro. 378. Vom k. k. Landesgerichte wird den Erben des Adam Krasnowski mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider Leon Stolz, Adam Krasnowski und die Wassa des Johann Haszkiewicz, Michael Dobrowolski eine Klage angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worüber zur Quadrupel die Tagfahrt auf den 7. Mai 1860 Früh 9 Uhr angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der belangten Erben des Adam Krasnowski unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Herrn Dr. Wolfeld als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichts.

Czernowitz, am 24. März 1860.

(781)

E d i k t.

(2)

Nro. 215. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem Stanislaus Bossowski mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß ihm über Ansuchen des Boleslaus Paszyc und der Maria Paszyc de praes. 3ten Jänner 1860 Z. 215 aufgetragen wurde, binnen drei Tagen nachzuweisen, daß das dom. 222. p. 2. n. 33. an. im Lastenstande von Marcinkowice ersichtliche Pachttracht der Güter Lukowa und Porabka gerechtfertigt sei oder in der Rechtfertigung schwebe, als sonst solches gelöscht werden würde.

Da der Wohnort des Stanislaus Bossowski unbekannt ist, so wird demselben der Landes- und Gerichtsadvokat Dr. Rodakowski mit Substitution des Landes- und Gerichtsadvokaten Dr. Tarnawiecki auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichts.

Lemberg, den 6. März 1860.

(777)

Kundmachung.

(3)

Nro. 16392. Die Gemeinde Giralt im Saroser Komite ist zu Folge h. o. Bewilligung berechtigt, alljährlich vier Jahrmärkte, und zwar: am 8. Jänner, 17. April, 29. Juli und 12. Oktober abzuhalten und es wird der erste dieser Jahrmärkte am 17. April l. J. stattfinden.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. Statthalterei-Abtheilung.

Kaschau, am 5. April 1860.

Obwieszezenie.

Nro. 16392. Gmina Giralt w komitacie Saroskim upowazniona jest, przyzwoleniem tutejszego rządu krajowego, odprawiać co roku cztery jarmarki, a to: 8. stycznia, 17. kwietnia, 29. lipca i 12. października, i pierwszy z tych jarmarków nastąpi 17. kwietnia r. b.

Co się niniejszem podaje do wiadomości powszechnej.

Z c. k. oddziału Namiestnictwa.

Koszyce, dnia 5. kwietnia 1860.

(722)

E d i k t.

(3)

Nro. 2933. Der unbekannten Wohnortes im Auslande verweilende Johann Nahujowski, Gutbesitzer aus Kropiwnik, Samborer Kreises, wird hiemit aufgefodert, binnen einem Jahre, vom Tage der

Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung, um so gewisser in die k. k. österreichischen Staaten zurückzukehren und sich bei der Samborer k. k. Kreisbehörde zu melden, als im widrigen Falle gegen denselben nach dem a. h. Auswanderungspatente vom 24. März 1832 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Sambor, am 6. April 1860.

E d y k t.

Nr. 2933. Niniejszem wzywa się niewiadomo gdzie za granicą przebywającego Jana Nahujowskiego, posiadacza dóbr Kropiwnika cyrkulu Samborskiego, ażeby w przeciągu roku od dnia umieszczenia tego edyktu w gazecie urzędowej Lwowskiej, do kraju c. k. austriackiego powrócił, i w cyrkule Samborskim się zgłosił, gdyż w przeciwnym razie przeciw niemu wedle ustaw najwyższego patentu z dnia 24. marca 1832 postąpi się.

Zurzędu cyrkularnego.

Sambor, dnia 6. kwietnia 1860.

(767)

E d i k t.

(3)

Nro. 14526. Vom k. k. Landes- als Handels- und Wechselgerichte wird dem Viktor Szybiński oder dessen unbekannten Erben mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider sie Moses Klapp ein Gesuch de praes. 4. April 1860 Z. 14526 um Zahlungsaufgabe der Wechselsumme pr. 320 fl. W. B. f. M. G. angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Zahlungsaufgabe unter 12. April 1860 Z. 14526 bewilligt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Kreisgericht zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichtsadvokaten Dr. Maciejowski mit Substitution des Advokaten Dr. Pfeiffer als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen, und diesem Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen, vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Aus dem Rathe des k. k. Landes- als Handels- und Wechselgerichts.

Lemberg, am 12. April 1860.

(765)

E d i k t.

(3)

Nr. 14525. Vom k. k. Landes- als Handels- und Wechselgerichte wird dem Victor Szybiński oder dessen unbekannten Erben mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider dieselben Moses Klapp sub praes. 4. April 1860 Z. 14525 ein Gesuch um Zahlungsaufgabe der Wechselsumme von 220 fl. W. B. f. M. G. angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Zahlungsaufgabe unterm 12. April 1860 Z. 14525 bewilligt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu dessen Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichtsadvokaten Dr. Maciejowski mit Substitution des Advokaten Dr. Pfeiffer als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen, vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Aus dem Rathe des k. k. Landes- als Handels- und

Wechselgerichts.

Lemberg, am 12. April 1860.

(793)

Konkurs-Ausschreibung.

(1)

Nro. 215. - praes. Bei dem Tarnopoler k. k. Kreisgerichte ist eine provisorische Gerichts-Adjunktenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 525 fl. d. W. zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre nach §. 16 der G. O. vom 3. Mai 1853 einrichtenden Gesuche binnen 4 Wochen von der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die Lemberger Zeitung bei dem Tarnopoler k. k. Kreisgerichts-Präsidium einzubringen.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

Tarnopol, am 20. April 1860.

(794)

Konkurs-Ausschreibung.

(1)

Nro. 5541. Bei der k. k. dalmatinischen Statthalterei ist eine Forstpraktikantenstelle mit dem Adjuturum jährlicher 367 fl. 50 fr. öherr. W. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben sich über die allgemeinen Erfordernisse, ihre forstliche Ausbildung und allfälligen Sprachkenntnisse, wobei jene einer slavischen Sprache vorzüglich gewünscht wird, auszuweisen und ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis Ende April 1860 bei dieser Statthalterei einzubringen.

Von der k. k. Statthalterei.

Zara, den 23. März 1860.